

---

# Zum Jubiläum „25 Jahre Pfarreiblatt“ - Sonderausgabe

## Welche wertvollen Erinnerungen hast du ans Pfarreileben (in den vergangenen 25 Jahren)?

Agnes Jenni: Als ich am 1. Januar 1989 von Frau Rosa Filliger-Bircher, Bieli, das Amt der Sakristanin in der Allwegkapelle übernahm, bekam ich einen Arbeitsvertrag des Kantons Nidwalden. Später dann wechselte mein Arbeitsverhältnis, und bis zum Ende meiner Anstellung (Dezember 2016) war die Kirchgemeinde Ennetmoos mein Arbeitgeber.

An zwei nicht alltägliche Ereignisse denke ich noch heute mit einem Schmunzeln zurück:

Ein junges Paar feierte in den späten Abendstunden, um 22.30 Uhr, seine kirchliche Hochzeit. Es war Sommerferienzeit und fast unmöglich, einen Priester zu erreichen. Hilfe bot dann der Allwegwirt, Max Stüssi, indem er Pfarrer Franz von Holzen dafür engagieren konnte. In der wunderbar geschmückten Kapelle, bei Kerzenlicht, fand dann dieser Gottesdienst mit einer illustren Gesellschaft statt.

Täglich wurde die Kapelle von mir am Morgen geöffnet und am Abend wieder geschlossen. Bei einem abendlichen Kontrollblick, es war bereits dunkel in der Kapelle, regte sich etwas vor der vordersten Bank. Ein Jakobspilger hatte dort sein Nachtlager eingerichtet. Ich gönnte ihm die Nachtruhe in der warmen Kapelle.

Ja, die Allwegkapelle als Ort vielseitiger Begegnungen!

